

# Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Nr. 1

April — Juni 1977



GYMNASTIK  
HANDBALL  
LEICHTATHLETIK  
PRELLBALL  
ROLLSCHNELLAUF  
SOMMERSPIELE  
TISCHTENNIS  
TURNEN  
VOLLEYBALL

## Vor neuen Zielen

Vor ca. sechs Jahren kam die letzte Ausgabe der Vereinszeitung „Dein Turnverein“ ins Haus. Seit dieser Zeit haben wir das Blatt, das einst Mittler war zwischen Vorstand und Vereinsfamilie, vermissen müssen. Ich freue mich, daß der neue Vorstand, der erst wenige Wochen im Amt ist, sein erstes Ziel bereits verwirklichen konnte. Heute liegt „Dein Turnverein“ im neuen Gewand wieder vor uns!

Die Geschichte der Vereinszeitung unseres Turnvereins ist alt. Bevor „Dein Turnverein“ in den Jahren des Wiederaufbaus nach dem 2. Weltkrieg herauskam, gab es schon den „Monatsweiser“ und für die Leichtathleten des Vereins vorübergehend „Die Aschenbahn“. Neben W. Stollen, dem Mitverantwortlichen des Blattes „Dein Turnverein“ und Gottfried Behmerburg, der den „Monatsweiser“ einst herausgab, waren es vorwiegend junge Leute, die mit Idealismus an der Vereinszeitung gearbeitet haben.

„Dein Turnverein“ ist ein Stück Vereinsgeschichte. Wer in den vergilbten Heften jener Jahre blättert, erlebt eine Vereinsepoche, die man heute nicht mehr versteht. Doch damals haben die Vereinsverantwortlichen ein Fundament geschaffen, das heute wesentliche Stütze des Styrumer Turnvereins ist. Zum Bild der Vereinsgegenwart: Heute besteht der Verein aus blühenden, leistungsstarken Abteilungen und Mannschaften und findet seine Aktivität auf sportlichem Sektor nicht nur bei der Styrumer Bevölkerung großen Zuspruch. Seine Mitglieder haben jedoch die Neuorganisation noch nicht verkräftet. Auch hier muß „Dein Turnverein“ durch Informationen helfen.

Welche Aufgaben kommen auf uns zu? Es gilt, den auf etwa 1000 Mitglieder gewachsenen Verein nach innen geschlossener und nach außen attraktiver zu gestalten. Das kann der Vorstand nicht allein, da müssen alle mit anfangen. Aus dem umfangreichen Programm, das der neue Vorstand sich zur Aufgabe gemacht hat, nenne ich folgende Punkte:

- Ausbau der vereinseigenen Halle mit Anbauten,
- Steigerung der Mitgliederzahl auf 1200 durch Erweiterung des sportlichen Angebotes,
- Neuordnung der Turnabteilung unter Einschluß der Turnspiele,
- Vorbereitung des 100jährigen Vereinsjubiläums.

Bei der Verwirklichung dieser Ziele sollte keiner abseits stehen. Ein Bauwerk, das 100 Jahre alt ist, bedarf der Renovierung! Hierzu rufe ich alle auf! Horst Pokorski, 1. Vorsitzender

## Bericht des Sportrates für 1976

Liebe Sportkameraden, liebe Turnbrüder und Turnschwwestern, liebe Freunde aus dem Jugendlager!

Zum ersten Male wollen wir auf einer Jahreshauptvers. des Vereines auf die Berichterstattung der Fachwarte verzichten. Im Zuge der Neuorganisation nach Einführung der neuen Satzung im Jahre 1975 soll stattdessen der Sportwart berichten.

Das sportliche Leben unseres fast 100jährigen Vereines zielt nicht nur auf Leistungs- sondern auch auf Breitensport ab. Hier wird genau getrennt zwischen der Spitzen- und der Breitenarbeit. Jeder aktive Sportler, ob alt oder jung, ob Junge oder Mädchen, kann in den von uns betriebenen Sparten Sport treiben.

Das ist z. Z. möglich in den Abteilungen:

Handball, Leichtathletik, Turnen und Gymnastik, Tischtennis, Rollsport und Volleyball.

Über die sportlichen Ereignisse der Abt. haben im vergangenen Jahr bereits die örtlichen Sportzeitungen berichtet; eine eingehende Berichterstattung erfolgte auch auf den Abt.-Versammlungen. Trotzdem will ich, da uns z. Z. noch eine Vereinszeitung fehlt, kurz einen Querschnitt durch die Arbeit der Abt. machen:

**Handball** Gespielt wird mit 8 Mannschaften und zwar 3 Senioren-, 2 Frauen-, 2 männl. Jugendmannschaften und eine weibl. Jugendmannschaft. Zwei Mannschaften werden auf dem Großfeld eingesetzt. Die 1. Mannschaft spielt in der Landesliga und konnte sich behaupten, die Reservemannschaft blieb in der Bezirksliga und die 3. Mannschaft schaffte den Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Die Frauenmannschaft verfehlte nur knapp den Aufstieg in die Landesliga.

Gewonnen wurde erneut der traditionelle Babcock-Pokal. Mit Erfolg ausgerichtet wurde der August-Museiko-Pokal.

**Leichtathletik** Ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr mit 44 Starts, darunter in Bremerhaven, Bonn, Paderborn, Aachen, Huchem-Stammeln, Kerken, Wachtendonk, Kleve, Goch und Bensberg. Teilgenommen haben wir an den Deutschen Jugendmeisterschaften, den Deutschen Schüler-Mehrkampf- und den Landesmeisterschaften. Stellvertretend für alle erfolgreichen Leichtathleten will ich hier Karola Swatek herausstellen, die bei den NRW-Meisterschaften der weibl. Jugend in Bonn Vizemeisterin im Speerwurf wurde und einen 4. Platz im Diskuswurf errang. Außerdem war sie an einem Länderkampf gegen die Niederlande in Königswinter beteiligt. Bei den Senioren-Bestenkämpfen des Landesverbandes NR kam P. Johansen auf einen 2. Rang über 5000 m und F. Spohr auf einen 3. Platz über 75 m in der jeweiligen Altersklasse. Gewonnen wurden 1976 8 Kreis- und 12 Stadtmeistertitel im Crosslauf, in den Einzel- und Mannschaftskonkurrenzen.

Tüchtig nach vorn gekommen sind die Werfer unter der Leitung des jungen DLV-A-Trainers W. Paashaus. Aufschwung hat es bei den Schülern unter der Leitung von O. Berberich und G. Winkler gegeben. Im Langlauf wurde die führende Position in den Super-Langläufen über 10 km hinaus gehalten.

Der Trimm-Trab ist eine wertvolle Ergänzung des Leistungssports geworden. Zweimal wöchentlich laufen 50 bis 80 Trimm-Läufer unter der Anleitung von G. Winkler und Mitgliedern der Langlaufabteilung durch den Speldorfer Wald. Alle 8 Wochen wird ein Jedermannlauf auf der Trainingsstrecke durchgeführt. Viele Teilnehmer haben inzwischen ihr Laufabzeichen errungen.

**Tischtennis** Unter der Mannschaftsführung von W. Heinze, der auch für das Training der Abteilung verantwortlich ist, hat die 1. Herrenmannschaft endlich den Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft. Wie schwer der Weg nach oben war, habe ich selbst miterleben können. Die übrigen 2 Herrenmannschaften spielen in der 2. Kreisklasse, desgleichen die Damenmannschaft. Die erste Jugendmannschaft liegt in der 1. Kreisklasse an zweiter und die 2. Jugendmannschaft an zehnter Stelle.

Bei den Stadtmeisterschaften gab es 2 Titel bei den Senioren und 5 bei den Jugendlichen. Beim TT-Turnier des Konkurrenten Wacker Dickswall belegte W. Heinze den zweiten Platz, die Mannschaft wurde Dritte.

**Rollsport** Die Unstimmigkeiten in der Abteilungs-führung haben sich auf den Sport nicht ausgewirkt. Auf eigenem Boden wurden im vergangenen Jahr 4 Veranstaltungen durchgeführt. Bei 8 weiteren Veranstaltungen in anderen Bundesländern waren wir zu Gast, da wir z. Z. in NW keine Gegner haben. Es wurden auch die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Berlin und die Deutschen Jugend- und Schülermeisterschaften in Inzell besucht. Außerdem waren wir an den bundesoffenen Landesmeisterschaften von Hessen, Schleswig, Saarland und Bayern beteiligt. Bei den Deutschen Meisterschaften gab es einen dritten und drei 2. Plätze. Bei den Landesmeisterschaften insgesamt 15 Titel. Der Städtevergleichskampf in Styrum hatte 60 Teilnehmer und wurde in diesem Jahr von Mülheim gewonnen.

Mit Erfolg wurde neben dem trad. Nikolausrennen auch ein Kinderfest in Essen durchgeführt.

**Turnen** Es wurde fleißig in der Halle geturnt und eine solide Breite geschaffen. Aufschwung gab es im Kinderturnen durch die Einschaltung von H. Rohde und K. Bode. K. Fitzner sorgte dafür, daß zum ersten Male einige Schüler am Gau-Hallenturnen teilnahmen. Die Teilnahme an den traditionellen Bergfesten wird von den Leichtathleten gepflegt. So war der STV im vergangenen Jahr beim Kaiserberg- und Harkortbergfest sowie beim Rheurder Bergfest am linken Niederrhein vertreten.

**Volleyball** Hier ist die Aufbauarbeit noch nicht abgeschlossen. Es sind etwa 25 junge Leute unter Leitung von Übungsleiter Küpper in der Halle Zastrowstraße aktiv. In Kürze soll ein erstes Freundschaftsspiel durchgeführt werden.

**Sportwart** Als Vorsitzender des Sportrates habe ich die Arbeit aller Abteilungen unterstützt, Verträge ausgehandelt, Unstimmigkeiten geklärt, für Gerät und Trainingsstunden gesorgt und in Versammlungen die Interessen unserer aktiven Sportler vertreten. Das gilt auch für den Stadtportbund und Verb. Mühl. Turnv., wo ich gleichzeitig Vorstandsfunktionen habe. Trotz des vollen Terminkalenders habe ich bisher immer noch Zeit für den aktiven Sportler in der Halle oder auf dem Platz gefunden. Leider hat es aber auch nicht an Kritik im Vorstand gefehlt, wenn beispielsweise beim Kinderturnen eine Übungsleiterin ausgefallen ist und aktive Sportler ihren Mitgliedsbeitrag nicht gezahlt haben.

Ich möchte das nur erwähnen, wie in manchen Teilen unseres Vereines und auch unseres Vorstandes die Tätigkeit des Sportwartes gesehen wird. Man muß verstehen, wenn ich nach zwei Jahren Sportwarttätigkeit enttäuscht bin. Ich habe das Beste gewollt und mein Ziel, 1000 Mitglieder zu bekommen, fast erreicht. Aber der Sportrat funktioniert noch nicht. Wir haben keinen Vors. der Turnabt. Daher hat das Turnen nie unsere Sportratssitzungen besucht. Der Handball war dann nicht vertreten, wenn der Abteilungsleiter ein Spiel pfeifen mußte. Das sind Dinge, die einmal gesagt werden müssen.

Hier muß etwas geschehen. Bei der heutigen Hauptversammlung muß hierüber gesprochen werden, damit der neue Sportwart nicht die gleichen Enttäuschungen erlebt.

Dank sagen möchte ich allen, die uns im vergangenen Jahr geholfen haben. Dank den Abteilungsleitern, Trainern und Übungsleitern, Dank den stillen Helfern in den Riegen und Mannschaften.

Für 1977 wünsche ich allen die Erfüllung der sportlichen Wünsche, die Erreichung ihrer persönlichen Ziele und dem Vorstand eine gute Hand und Erfolg bei seiner nicht einfachen Arbeit.

H. Pokorski

## Vorstand und Sportrat

nach der Wahl in der Jahreshauptversammlung am 27. 3. 1977

1. Vorsitzender: Horst Pokorski  
Geschäftsführer und 2. Vorsitzender: Hans-Günter Kiepen  
Sportwart: Otto Berberich  
1. Kassenwart: Walter Biewald  
2. Kassenwart: Helmut Grote  
Schriftwart: Rudi Lorfing  
Jugendwartin: Marlis Boemanns  
Jugendwart: Otto Berberich  
Beisitzer: Brigitte Paashaus, Alfred Wehning, Willi Rittmann  
Pressewart: Willi Stollen  
Ehrenfrauenturnwartin: Herta Rohde

## Unsere Abteilungen, Leiter, Übungsstätten

Sportwart: Otto Berberich  
Übungsleiter: O. Berberich für Schüler und Schülerinnen  
(Leichtathletik) montags, dienstags, donnerstags und freitags  
16-18 Uhr im Ruhrstadion

Leichtathletik-Abteilungsleiter: Horst Pokorski  
Übungsleiter: Wolfgang Paashaus  
Mo., Di., Do. und Fr. 18-20 Uhr im Ruhrstadion  
für Männer, Frauen und Jugend A  
Mi. Krafttraining 18-20 Uhr

Handball-Abteilungsleiter: Edmund Heller  
Übungsleiter: K. Schulz  
dienstags 16-17.30 Uhr Schüler, 17.30-18.30 Uhr Jugend,  
18.30-20 Uhr Frauen, 20-22 Uhr Männer, Sporth. v. d. Tannstr.  
freitags 17.30-19 Uhr weibl. Jugend, Halle Zastrowstr.

Tischtennis-Abteilungsleiter: Manfred Härtel  
Übungsleiter: Wolfgang Heinze  
montags 18-20 Uhr Schüler, 20-22 Uhr Senioren/Damen  
dienstags 20-22 Uhr Senioren, donnerstags 18-20 Uhr Jugend,  
20-22 Uhr Senioren, Halle Neustadtstr.

Volleyball-Abteilungsleiter: Franz Müller  
Übungsleiter: Küpper  
freitags 20-22 Uhr, Halle Zastrowstraße

Rollschnellauf-Abteilungsleiter: Klaus Thunig  
Übungsleiter: Norbert Schluch  
montags und mittwochs 16.45-19 Uhr, Parkplatz Augustastr.  
donnerstags 18-20 Uhr, Halle Oberhausener Str.  
freitags 18-20 Uhr, Halle Neustadtstr.

Männerturnen  
Übungsleiter: Udo und Herbert Holtmann, Klaus Fitzner  
freitags 16.30 Uhr Leistungsturnen, Halle Neustadtstr.  
17.30-18.30 Uhr Schüler bis 10 Jahre, Halle Oberhausener Str.  
18.30-20 Uhr Schüler 10-14 Jahre, Halle Oberhausener Str.  
20-22 Uhr Jedermannturnen, Halle Neustadtstraße

Frauenturnen  
Übungsleiterin: Herta Rohde  
dienstags 17-18 Uhr Kinder bis 10 Jahre, 18-19.45 Uhr Kinder  
über 10 Jahre, donnerstags 20-22 Uhr Turnerinnen, Gymnastik

und Spiel, samstags 20-22 Uhr Hausfrauen, Gymnastik u. Spiel

Altersturnwart: Egon Große-Boymann  
Übungsleiter: Julius Ahl  
freitags 20-22 Uhr, Halle Oberhausener Straße

Trimm-Dich-Abteilung  
Übungsleiter: Günther Winkler  
mittwochs 18 Uhr, samstags 15 Uhr, Hochfelder Straße  
(Speldorfer Wald)

Hallen- und Zeugwart: Adolf Jansen  
Hausfrauenwartin: Ida Biewald

## In eigener Sache

Der Startschuß ist gefallen. In der Jahreshauptversammlung am 27. März wurde der neugewählte Vorstand beauftragt, unser Mitteilungsblatt wieder aufleben zu lassen.

Am 17. April, der ersten Vorstandssitzung, wurden die Weichen gestellt und mit den Abteilungsleitern Absprachen getroffen.

Zunächst wollen wir das Mitteilungsblatt vierteljährlich erscheinen lassen. Der Umfang richtet sich nach dem vorhandenen Material. Dabei soll uns die „Styrumer Rundschau“ behilflich sein, unsere Mitbürger anzusprechen und hoffen, auf diese Weise die Mitgliederzahl auf über 1000 steigern zu können.

Gleichzeitig werden wir den Text für „Dein Turnverein“ verwenden und unseren auswärtigen Vereinsmitgliedern zusenden.

Unsere Bitte richtet sich an alle Vereinsmitglieder durch Anregungen, Wünsche und Kritik mitzuhelfen, unser Mitteilungsblatt interessant und informativ gestalten zu können. W. Stollen

## Vereinschronik

Im Januar wurde H. Kleinholz 80 Jahre alt. Bedauerlicherweise mußte er im März zur stationären Behandlung in die Augenklinik. Trotzdem ist ihm nicht anzumerken, daß seine Spannkraft und Vitalität darunter gelitten hat. Wir wünschen dem Mitglied unseres Ehrenrates für die Zukunft alles Gute.

Im Januar wurde unser langjähriger 1. Kassierer W. Biewald 65 Jahre alt.

Frau K. Grabsch, für die musikalische Unterstützung in der Frauenabt. zuständig, vollendete ebenfalls ihr 65. Lebensjahr. Wir gratulieren recht herzlich.

H. Kleine-Hülsewiesche vollendete am 22. April sein 50. Lebensjahr, herzlichen Glückwunsch.

Friede Dreischärf, aktives Mitglied und Leiterin der Dienstad Turnerinnen, wurde während ihres Urlaubs von einer schmerzhaften Augenerkrankung befallen. Wir wünschen baldige Genesung.

Am 28. April konnte H. Wothke seinen 85. Geburtstag feiern. Wir gratulieren und wünschen auch weiterhin die bisher erhaltene geistige und körperliche Frische.

M. Ebert, Übungsleiterin des Kinderturnens, unseren herzlichen Glückwunsch zur Geburt eines Mädchens.

Am 19. April feierte unsere Hausfrauenabteilung ihr 30jähriges Bestehen. Wir wünschen unseren Frauen alles Gute für das nächste Jahrzehnt und viele frohe Stunden in ihrer Gemeinschaft.

## Der Vorstand gibt bekannt:

### Achtung für Turnabteilungen

Am Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr, Versammlung in der Turnhalle Neustadtstraße.

Tagesordnung: Wahl des Vorstandes für alle Turnabt.

Wir bitten dringend um zahlreiche Teilnahme, damit der neu zu wählende Abt.-Vorstand in den Sportratssitzungen die Interessen dieser Abt. wahrnehmen kann.

### Himmelfahrtswanderung am 19. Mai

Wir treffen uns um 9.15 Uhr Haltestelle Säulenfuß — Abfahrt 9.30 Uhr Linie 5 (15) bis Rathausmarkt — mit dem Bus ab Haltestelle Stadtbad — Abfahrt 10 Uhr bis Kettwig. Nachzügler finden uns in Essen-Werden „Schewener Hof“.

### TV aktuell - TV aktuell - TV aktuell - TV aktuell - TV aktuell

Bei der Schnellauf-Kommissions-Sitzung des Rollsport-Verbandes NW wurde Norbert Schluch zum Landesfachwart für den Rollschnellauf gewählt.

Brigitte Paashaus erzielte bei einer Leichtathletikveranstaltung des TSV Viktoria mit 39,16 m einen neuen Stadtrekord im Diskuswurf der Frauen.

Die 1. Tischtennismannschaft hat den Gruppensieg in der 2. Kreisklasse geschafft und steigt in die 1. Kreisklasse auf.

---

**2. Rhein. Altersturnfest 1977** vom 9. — 11. September in Velbert  
Anmeldungen bei den Abteilungsleitern.

---